

### Zunahme:

In einem Garten in Bozen-Haslach, wo bis 1972 alljährlich ein Paar gebrütet hat, war der Brutplatz 1973 verwaist, heuer hielt sich aber dort im Mai und Juni wieder ein Männchen auf. (O.Thun).  
In Meran-Obermais wurde heuer nach 7 Jahren wieder in einem Garten gebrütet, allerdings wurde die Brut - in einem Nistkasten wie zum letzten Mal vor 7 Jahren - von Spatzen getötet, worauf die Altvögel verschwanden. Dasselbe war auch vor 7 Jahren geschehen. (O.Kofler)

### Abnahme:

Dagegen waren 2 Brutplätze am Ritten (bei Wolfsgruben und Oberinn) seit 1972 nicht mehr besetzt (M.Bernardi), wie auch ein Brutplatz in Eppan (A.Pallaoro). Aus Bruneck wird gemeldet, daß er dort sehr häufig war, seit zirka 5 Jahren jedoch ein auffälliger Rückgang zu bemerken ist (E.Großgasteiger).

Unveränderter Bestand wird aus Glurns (A.Prieth), Schluderns (A. Kärner), Schlanders (T.Gruber), St.Nikolaus-Ulten (K.Zöschg), Bozen-Rentsch (Fr.Mayr), aus Eppan (A.Pallaoro) und aus Steinegg (R.Auer) gemeldet.

Ich hoffe, daß wir im nächsten Jahr ein genaueres Bild über die Bestandesschwankungen erhalten können, da vom heurigen Frühjahr zahlreiche Brut- und Sichtbeobachtungen eingetroffen sind.

## M i t a r b e i t e r      b e r i c h t e n

Seit dem IB Nr. 8 hat sich eine Fülle von interessanten Beobachtungen angesammelt, worüber wir uns sehr freuen und allen herzlich für ihre rege Mitarbeit danken.

"Die Kenntnis der Verbreitung und die Überwachung des Bestandes unserer Brutvögel sind die erste Voraussetzung für einen wirksamen Vogelschutz."  
(aus: Informationsdienst der Schweizer Vogelwarte, August, 1974)

Wir bitten Sie, unsere Verbreitungs- und Bestandesforschung weiterhin durch Einsenden Ihrer Beobachtungen und Bemerkungen tatkräftig zu unterstützen.

Mit präzisen Angaben als Unterlage gelingt es auch eher, die Behörden zu überzeugen, wenn es darum geht, Schutzmaßnahmen zu ergreifen oder Schutzgebiete zu schaffen.

Selbstverständlich können hier nicht alle Mitteilungen veröffentlicht werden, aus Platzgründen ist dies unmöglich, eine Auswahl ist unerlässlich. Wir bitten Sie um Verständnis.

Die Reigung erfolgt - wie üblich - nach "Peterson: Die Vögel Europas, Parey-Verlag".

F i s c h r e i h e r: Olang: Eine Gruppe von nicht weniger als 8 Stück am Ufer des bis zur Hälfte entleerten Stausees (4.4.74) (E.Großgasteiger und R.Holzer)

S i l b e r r e i h e r (Seidenreiherr): Am 20.4.74 ein Silber- oder Seidenreiherr am Kalterersee, für eine genaue Bestimmung war die Entfernung zu groß (Fr.Mayr);

G r o ß e    R o h r d o m m e l Im Dezember 1973 wurde ein Weibchen am Kalterersee geschossen, eine Schande! für Am 28.12.73 und 6.1.74 je 1 Ex. am Kalterersee, diese noch lebendig! (Fr. Mayr).

Mittelsäger Am 27.4.1974 ein Weibchen auf der Ahr  
(W.Beikircher).

Sperber - Habicht Glücklicherweise liegen wieder einige Meldungen über Sichtbeobachtungen dieser beiden und anderer Greife vor, von denen wir aber - wie auch von anderen gefährdeten Vogelarten - aus verständlichen Gründen keine genauen Ortsangaben mehr geben werden.

Von einem seltenen Unglücksfall berichtet A.Ratschiller. Er fand in einem dichten Gezweig einen toten Sperber, der sich mit den Fängen derart verhängt hatte, daß er sich nicht mehr befreien konnte. Wahrscheinlich hatte er einen kleinen Vogel verfolgt, war ins Gebüsch geschossen und darin hängen geblieben (nach A.Ratschiller).

Fischadler: Bruneck - Sand i.T.: Am 13.4.1973 wurde ein Ex. über der Ahr bei St. Georgen gesehen (R.Holzer), am darauffolgenden Tag bei Sand i.T. (W.Beikircher), unabhängig voneinander. Auch heuer konnte dieser herrliche Vogel wieder festgestellt werden, leider werden aber von "Jägern" auf unverantwortliche Weise immer noch einzelne Fischadler geschossen, wie es die beiden, in Innichen und Sterzing beschlagnahmten präparierten Exemplare gezeigt haben.

Wachtel: Am Stadtrand von Meran (Gratsch) am 10.6.1974 eine gerufen (H.Nußbaumer).

Kranich: Bruneck: Vom 20.4. bis 27.4. hielt sich auf den Feldern ein Kranich auf, der am rechten Bein verletzt zu sein schien; im Fluge ließ er es ein wenig hängen, aber auf dem Boden merkte man nichts (R.Holzer).

Teichhuhn Nestfund am Kalterersee, Juni 1974 (A.Pallaoro);

Austernfischer: Bruneck: Vom 11.5. bis 18.5.1974 hielt sich 1 Exemplar auf dem Marktplatz von Stegen und der Umgebung (Rienz - Ahr - Zusammenfluß) auf; Fluchtdistanz 20-25 Meter; keine Verkettung oder andere Behinderung feststellbar (R.Holzer).

Kiebitz: Burgstall: Eine große Gruppe (60 Ex.) am 10.3.74 über die Auen fliegend (A.Ganthaler);  
Brixen: Am 16.3.74 ca. 150 bei Natz (W.R.von Lachmüller);

Bekassine: Am 24.7.1972 zwei Ex. auf den feuchten, wasserreichen Weiden einer Alm in Taufers (1900 - 2000 m ü.d.M.) (W.Beikircher);

Säbelschnäbler: Am März 1965 hatte der Präparator Hopfgartner in Luttach 1 Ex. aus Mühlwald zum Präparieren bekommen (E.Großgasteiger); -- Am 22.9.1973 wurde 1 Ex. bei Sand i.T. beobachtet (W.Beikircher)

Lachmöwe: Etsch bei Burgstall: ~~Falschauer-~~ Etsch bei  
Mündung: Auer:

4.1.74	: 10	12.1.74	: 50
20.1.	: 96	31.1.	: 500
3.2.	: 100	2.2.	: 200
9.2.	: 120-150	3.3.	: 200
23.2.	: 100	17.3.	: 10

(A.Gasser und A.Ganthaler)

(L.Reisigl)

Ringeltaube: Winterbeobachtung: Am 26.1.74 eine unter Türkentauben auf Feldern bei Brixen (H.Wasermann);



P i r o l : Bruneck: Zwei Paare in der Ahrane auf der Suche nach Meißkäfern, die heuer dort überdurchschnittlich stark auftraten (22.5.74) (R.Holzer);

Ne b e l k r ä h e : Bruneck: Am 23.2.74 drei Ex. am Ahrufer bei St. Georgen; am 17.3.74 eine bei Reischach (R.Holzer);  
Sand i.T.: Ziemlich regelmäßig jedes Frühjahr auf den Feldern zu beobachten (W.Beikircher);

D o h l e : Interessante Winterbeobachtungen:  
Bozen: Am 30.12.73 ca. 80, am 11.1.74 ca. 40 über Altstadt (Fr.Mayr),  
Bruneck: am 27.1.74 ca. 20 auf den Feldern von Aufhofen, am 23.2.74 aber schon ca. 200 (R.Holzer);  
--- Bitte melden Sie uns alle Winterbeobachtungen! ---

E l s t e r : Am 11.11.73 wurden ca. 15 bei Obertall (Schenna) gesehen (1400 m) (H.Frühauf);

T a n n e n h ä h e r : Bruneck: Am 13.9.74 eine Gruppe von 8-10 Stück am Hang bei Dietenheim, früher als sonst (900 m) (Fr. Waschler);

A l p e n d o h l e : Fast alljährlich halten sich im Oktober und November Scharen von 10-20 bis zu einigen Hundert in den Weinäckern und auf den Zürgelbäumen am Küchelberg oberhalb Meran auf (400-500 m). Von Schäden an den Kulturen ist aber nichts/bekannt. (H.Frühauf)  
Bruneck: Am 20.12.1973 in einem Garten in Dietenheim etwa 25 Ex., die in den Obstbäumen wie Meisen herumturtelten und die gefrorenen Äpfel bearbeiteten (E.Großgasteiger);

K o h l m e i s e : Sölden: Am 16.2.1974 auf einer Tanne 1 Ex; der Beobachtungsort liegt 1900 m hoch, (A.Gasser).  
Nahrung: Eine interessante Mitteilung konnte Herr Fr.Mayr im Sarntal erführen. Anlässlich eines Honigeinkaufs in Astfeld (1000 m) berichtete ihm der Imker, daß die Kohlmeisen im Winter auch Bienen (am Bienenstand) fressen. Das soll so vor sich gehen: Die Kohlmeise fliegt zum Stand, klopft mit dem Schnabel, und da die Bienen auf Geräusche sehr empfindlich sind, kommen sie herausgekrochen und werden dann ein Opfer der Kohlmeise (27.10.73).

M a u e r l ä u f e r Dorf Tirol: Öfters an den Mauern der Brunnenburg (S.de Rachewiltz);  
Meran: Am 1.3.74 ein Ex. an den Felsen unter der Zenoburg (H.Frühauf),  
Bozen: Am 19.12.73 ein Ex. am Rathausturm der Altstadt (Mayr)  
Ridnaun: Am 24.8.74 ein Ex. an einer Felswand im hinteren Ridnaunental (H.Aukenthaler),  
Sand i.T.: Regelmäßig jeden Herbst an der Burgstein-Wand und an den Mauern der Burg Taufers erscheinend (Beikircher);

S t e i n r ö t e l : Im Juni/Juli an zwei verschiedenen Stellen bei Schlanders/Göflan je ein Männchen; nicht am Sonnenberg (Steppenhang) (T.Gruber);

B l a u m e r l e : Erstnachweis aus neuerer Zeit für Südtirol:  
Am 14.4.74 ein Ex. am Ritten (J.Psaier);

R o t k e h l e h e n : Beobachtungen im Winter/Frühling 1974 längs der Ahr zw. Stegen und St.Georgen (Bruneck):

1.2.	1	4.4.	: ca. 20	21.4.	: 5
10.3.	: 1	6.4.	: ca. 30	24.4.	: -
17.3.	: 2	7.4.	: ca. 50	25.4.	: ca. 30
24.3.	: 3	15.4.	: ca. 30	26.4.	: 7
2.4.	: ca. 50	16.4.	: ca. 15	5.5.	: 5

(R.Holzer)

Sumpfrohrsänger: Nestfund am Kalterersee (Juni 1974)  
(A. Pallaoro);

Sardengrasmücke: Erstnachweis für Südtirol.

Am 11.4.1974 ein Männchen im Brutkleid am Rande eines Brachfeldes inmitten von Obstwiesen, bei herumliegenden Ästen und Reisern sich aufhaltend, Fluchtdistanz 8-10 m. (M. Bernardi, A. Ganthaler, O. Kofler, M. Kuštatscher, Fr. Mayr, O. Niederfriniger).

Cistensänger: Erstnachweis für Südtirol.

Am 11.4.1974 ein Ex. im Balzflug über Schilf am Kalterersee (M. Bernardi, A. Ganthaler, O. Kofler, M. Kuštatscher, Fr. Mayr, O. Niederfriniger).

Am 15.4., 1.5. und 5.5. an derselben Stelle wieder singend (Mayr).

Am 25.5. konnte er nicht beobachtet werden, dagegen wieder am 13.6. (Fr. Mayr).

Vom 27.-30.5.74 beobachtete Dr. Berg-Schlosser ein singendes Männchen im Balzflug im Talboden bei Kurtatsch (Entfernung 8 km Luftlinie: Kalterersee - Kurtatsch).

Alpenbraunelle: Zu einem Bauernhof bei Gossensaß kommen regelmäßig Alpenbraunellen zur Winterfütterung, wo sie sogar die Spatzen vertreiben (H. Aukenthaler).

Sicher suchen die Alpenbraunellen häufiger in den Wintermonaten Dörfer, Siedlungen und Bauernhöfe auf, als dies die vorhandenen Mitteilungen scheinen lassen, sie werden wohl wegen ihres unscheinbaren Verhaltens oft übersehen.

Vielleicht könnte diesem Gebirgsvogel besonders in den kommenden Wintermonaten vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden (Verbindung mit der jeweiligen Wetterlage).

Seidenschwanz: Aus dem letzten Winter liegt eine einzige Beobachtung vor: Am 20.1.74 eine Gruppe von 6 Ex. in den Auen bei Burgstall (an Schneeballbeeren), (A. Gasser)

Sitar: Winterbeobachtungen: Kalterersee: 15.12.73 (ca. 100), 20.12. (ca. 100), 10.3.74 (ca. 20) (H. Wegscheider). Jänner- und Februarbeobachtungen fehlen also. Burgstall: Am 20.1.74 in den Auen 4 Ex. (A. Gasser)

--- Bitte alle Beobachtungen und Bewegungen im Herbst und Winter melden: Weinäcker - Obstwiesen - Müllplätze ?? ---

Zitronenzeisig: 1 Ex. am 19.5.74 an der Matscher Straße bei Tartsch; Steppenhang, 1100 m; (Fr. Mayr)

Goldammer: Gais (Taufers): Im Winter in großen Scharen bei den Bauernhöfen in Silonähe; am 12.1.74 ca. 50 auf Obstbäumen, wie goldene Äpfel (R. Holzer).

### Die Ankunft der Zugvögel (vgl. IB Nr. 8, Seite 7)

Zahlreiche Mitarbeiter haben die Ankunft mancher Zugvögel notiert und die Daten mitgeteilt. Die Angaben werden voraussichtlich im nächsten IB zusammengefaßt, da sie dann zeitgemäßer und im Hinblick auf die nächste Ankunft vielleicht interessante Vergleiche bieten können. Ich danke aber jetzt schon allen für die Mitarbeit.

Meran, den 20. Sept. 1974

Oskar Niederfriniger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [10\\_1974](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitarbeiter berichten 2-6](#)